

Neues Hubrettungsfahrzeug in Dienst gestellt

Bergen, Lk. Celle (Nds). Die Feuerwehr Bergen konnte eine DLK-SE durch ein HAB (HRB) ersetzen. Das moderne Fahrzeug, ein Hubrettungsfahrzeug, welche 630.000 EUR gekostet hat und vom Landkreis Celle mit rund 180.000 EUR bezuschusst wurde, hat bereits in mehreren Einsätzen und Übungsdiensten gezeigt, was es im Stande ist, zu leisten. Nun war es soweit, die Stadt Bergen konnte dieses Fahrzeug offiziell in Dienst stellen.

Zum Jahresende 2016 konnte die Ortsfeuerwehr Bergen ihre alte Drehleiter außer Dienst stellen (wir berichteten unter Historie) und sie durch ein hochmodernes Hubrettungsgerät im Feuerwehrhaus Bergen ersetzen.

Ein paar Übungs- und Einsatzmonate später, wurde dieses neue Feuerwehrfahrzeug offiziell von der Stadt Bergen in den Einsatzdienst übergeben.

Mit einer kleinen Feier im Feuerwehrhaus im Fuhrhopsweg Nummer 6 in Bergen fand die offizielle Übergabe an die Feuerwehr statt. Nach der Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister der Stadt an den Stadtbrandmeister, wurde die gesamte anwesende Einsatz- und Altersabteilung der Ortsfeuerwehr durch den örtlichen Pastor für den unfallfreien und sicheren Umgang mit dem neuen Fahrzeug gesegnet.

Bei der Fahrzeugübergabe konnte der Ortsbrandmeister neben Alters- und Einsatzabteilung, Bürgermeister und Stadtbrandmeister auch den Ehrenstadtbrandmeister willkommen heißen.

Das moderne Fahrzeug hat bereits in mehreren Einsätzen und Übungsdiensten



gezeigt, was es im Stande ist zu leisten. Sobald nur ein Menschenleben mit diesen Rettungsgerät gerettet würde, ist sie ihr Geld allemal Wert, so der Stadtbrandmeister.

Im Jahr 2012 wurde bereits die Ersatzbeschaffung für die damals noch aktive Drehleiter bei der Stadt Bergen, aber auch beim Landkreis Celle, federführend durch den ehemaligen Ortsbrandmeister beantragt. Drei Jahre und etliche Aufbaubesprechungen später, wurde über die kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft eine europaweite Ausschreibung für eine Hubrettungsbühne für die Ortsfeuerwehr ausgeschrieben. Mitte 2016 fiel dann die Entscheidung für eine HAB der Firma Rosenbauer auf Mercedes-Benz Fahrgestell. Ein halbes Jahr später konnte

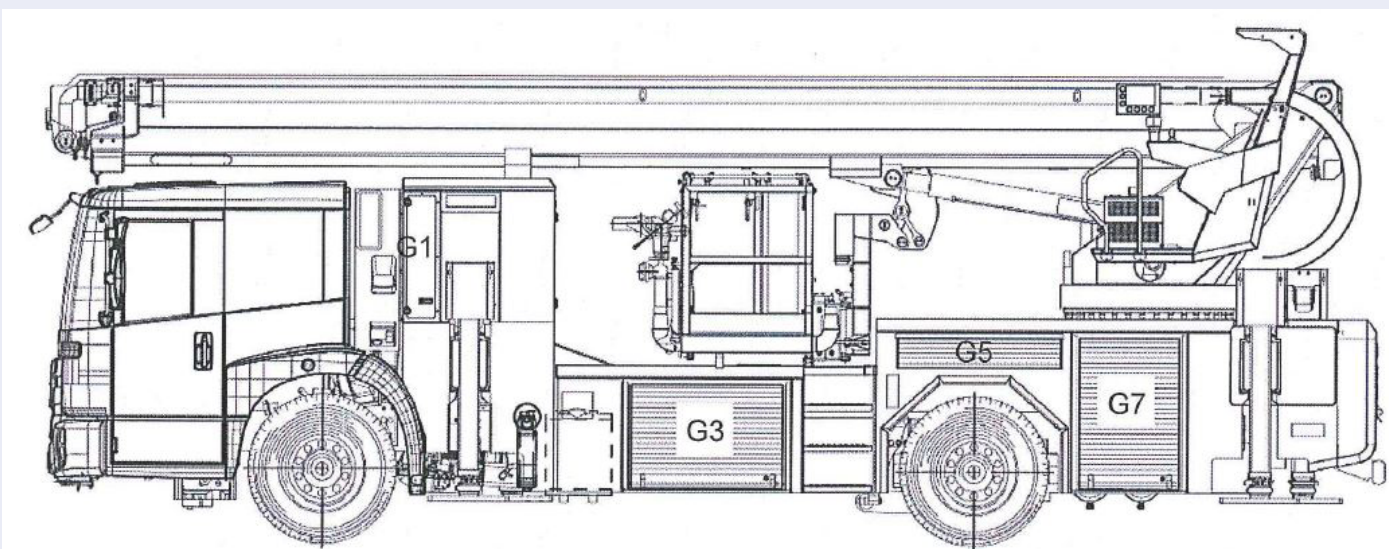


dieses Fahrzeug mit dem neuen Funkrufnamen 12/38/1 in das Feuerwehrhaus einziehen.

Die sehr flexible Rettungs- und Arbeitshöhe dieses Fahrzeuges beträgt maximal 32 m. Die Korblast beträgt 500 kg und selbst bei 19 m ausgefahrenem Korb noch stattliche 450 kg. Der verbaute Monitor hat eine Durchflussmenge von 2.500 l Wasser pro Minute. Außerdem ist dieses Fahrzeug mit einer Rückfahrkamera, einer 3,5-Tonnen-Kranfunktion, Atemschutzgeräten, Schlauchmaterial, einer Tauchleiter und einer Funkfernbedienung zum Bedienen ausgestattet. Per Knopfdruck lässt sich das Fahrzeug nach dem abgearbeiteten Einsatz zurückbauen, was für Maschinisten je nach Einsatzlage eine Erleichterung sein kann.

Wie der Vorgänger auch, wird das neue Fahrzeug auch zur Personenrettung oder Löschhilfe in den benachbarten Gemeinden auf Anforderung eingesetzt.







BELADUNG

Geräteraum G1

1 Abgasschlauch

Geräteraum G3

1 Motorkettensäge

1 Ersatzkette für Kettensäge

1 Spaltkeil

1 Werkzeugkasten Stahlblech

1 Bügelsäge mit Schnellschnitt-Sägeblatt

1 Bolzenschneider

1 Doppelkanister 5l/2l

1 Elektrokettensäge

Geräteraum G5

2 Schnittschutzhosen

2 Schutzhelme

2 Schnittschutzjacken

2 Paar Schnittschutzhandschuhe

Geräteraum G7

1 Elektro-Belüftungsgerät

1 Schornsteinfegerwerkzeug

2 Warndreiecke

2 Warnleuchten

2 Warnflaggen

1 Combi-Flare

1 Lüfterlagerung

Fahrerhaus

3 Warnwesten

50 Paar Infektionsschutzhandschuhe

2 Adalit Einsatzleuchten

2 BOS-Handsprechfunkgeräte

1 Navigationsgerät

1 Fernbedienung

Podium hinter G1/G2

4 Unterlegplatten

1 Notabstiegsleiter

1 Schleifkorbtrage

2 Radkeile

2 Paar Profilschuhe (Podium hinten)

Geräteraum G4

2 Druckschläuche B 75-20-KL

2 Druckschläuche C 42-15-KL

1 Verteiler BV

1 Übergangsstück B-C

2 Seilschlauchhalter SH 1600

2 Kupplungsschlüssel ABC

1 Schlüssel B (Überflurhydrant)

1 Übergangsstück C-D

2 Mehrzweckstrahlrohre C

1 Mehrzweckstrahlrohr D

1 Druckschlauch D

Geräteraum G6

1 Krankentrage

1 Feuerlöscher PG6

1 Verbandskasten

Podium hinter G1/G2

1 Korbtrage

4 Unterlegplatten

1 Notabstiegsleiter

4 Atemluftfilter

1 Halligantool

2 Brandfluchthauben

Geräteraum G8

2 Atemgeräte

2 Atemanschlüsse

2 Feuerwehrleinen FL 30-KF

2 Feuerwehrleinenbeutel

2 PA Ersatzflaschen

Generatorplattform

1 Generator

20 l Kanister

1 Fremdbetrankungsset

6 Verkehrsleitkegel (liegend)

Korbplattform

1 Taucherleiter